



LANDWIRTSCHAFT

GEGEND: Kanton Bern

PROJEKT: Stallneubau



## Fünf vor zwölf für Vater und Sohn



Ländliches Gebiet in der Nähe von Steffisburg.



Der fensterlose alte Stall muss dringend ersetzt werden, denn er entspricht nicht mehr dem heutigen Tierwohl.

In der Nähe von Steffisburg betreiben Vater und Sohn einen Milchwirtschaftsbetrieb von rund 27 ha Land. Sie produzieren Industriemilch und bekommen dafür pro Liter durchschnittlich 54 Rappen. Mit diesem Preis ist es nur schwer möglich, Reserven zu bilden. Doch das Veterinäramt droht mit der Schliessung, wenn bis Ende Jahr keine Lösung für den alten Stall gefunden wird, denn er entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es beginnen nun schlaflose Nächte für die Familie; Ihre Mittel reichen einfach nicht aus für den dringend benötigten Neubau.

### Zwei Generationen bangen

Vater und Sohn sind leidenschaftliche Milchproduzenten. Beide sind ausgebildete Landwirte. Damit das Einkommen für beide reicht, arbeiten sie bis zur Pensionierung des Vaters noch auswärts. Auch die Bauersfrau hütet Kinder und reinigt für andere Leute deren Wohnung oder Haus. Die Auswirkungen des Kaufpreises für den Hof vor vielen Jahren sind immer noch spürbar, denn ein grosses Polster finanzieller Art ist nicht vorhanden. Die Bauersleute sind spezialisiert auf die Produktion von Industriemilch. Leider fällt der Preis dafür immer tiefer in den Keller. (Verkaufspreis im Jahr 2000: 80 Rappen pro Liter). Meist ist es nur mit der Aufstockung von Tieren möglich, genügend Geld zu erwirtschaften. Ein grosser Viehbestand aber bedingt ein rationelles Arbeiten, da sonst der Ertrag in Löhne für Dritte investiert werden muss. So sehen sich viele Bauern gezwungen, grössere Ställe mit mehr Kuhplätzen zu bauen und diese mit modernen Maschinen auszustatten. Trotz Subventionen und sonstiger finanzieller Hilfe seitens des Staates, reichen oftmals die Mittel der Landwirte für ein so grosses Unterfangen nicht aus.

**Lesen Sie auf der nächsten Seite mehr über die Lösung für den Generationenbetrieb.**

**Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft**

Stiftung Suyana | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 12 | [info@suyana.ch](mailto:info@suyana.ch) | [www.suyana.ch](http://www.suyana.ch)



Bald darfst du in einen neuen, hellen und modernen Laufstall umziehen.

### Die Einteilung in Richtpreise

Man unterscheidet in der Schweiz zwischen drei verschiedenen Richtpreisen für die produzierte Milch: A, B und C Segmente. Für A Milch wird am meisten bezahlt. Es werden Konsummilch und hochwertiger Käse daraus hergestellt. Die B Milch steht in der Mitte der Preisspanne. Damit werden Milchmischgetränke sowie Käse aus Industriemilch hergestellt (z.B. Raclette). Aus dem am wenigsten rentablen C Segment wird Milchpulver und Butter verarbeitet. Haben Sie gewusst, dass 75 Prozent Marktanteil der Milchverarbeitung in nur vier Händen liegt? Es sind dies Emmi, Cremo, Hochdorf und Elsa (Migros). Die anderen 25 Prozent sind meist kleinere Käsereien. Sie werden grösstenteils genossenschaftlich geführt und bezahlen den Bauern in der Regel einen höheren Preis für alle Kategorien.

### Die Zukunft hängt vom neuen Stall ab

Verschiedene Umstände, wie beispielsweise eine überteuerte Hofübernahme und immer tiefer fallende Milchpreise, bewirken, dass die Familie über keine grosse Eigenmittel verfügt. Die Eigentümer wissen bereits seit ein paar Jahren, dass ihr Stall nicht mehr dem heutigen Tierwohl entspricht. Er hat keine Fenster, ist zu niedrig und die Luft stickig. Nun ist es fünf vor zwölf für Vater und Sohn. Sie müssen handeln, denn sonst wird ihr Betrieb von Amtes wegen Ende Jahr geschlossen. Doch wer hilft, das verbleibende Loch in der Finanzierung zu decken?



### Die Finanzierung

Suyana prüft jeweils alle nötigen Unterlagen, besucht die Menschen hinter dem Projekt und macht sich ein Bild vor Ort. Es ist eine einfache Sache; Kann die Familie nicht sofort mit dem Bau beginnen, drohen zwei Existenzen verloren zu gehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Schule des Sohnes ist jedoch ein wichtiger Grundstein für eine gesicherte Zukunft gelegt. Deshalb beschliesst Suyana, Vater und Sohn das Weiterführen ihres Betriebes zu ermöglichen.

Ihre Spenden werden vollumfänglich ohne Abzug von Kosten dem Projekt gutgeschrieben.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: CH-LW-2018-13

Projektkosten: auf Anfrage

Offener Betrag: auf Anfrage

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich  
IBAN: CH86 0020 6206 1851 0202 W